

Wien, im Dezember 2011

WIFI International: mit Bosnien-Herzegowina bereits in zehn CEE/SEE-Staaten aktiv

- **WIFI treibt Internationalisierungsstrategie voran**
- **Österreich ist größter Auslandsinvestor in Bosnien-Herzegowina**

Das Wirtschaftsförderungsinstitut der Wirtschaftskammer Österreich setzt seit fünf Jahren ein Internationalisierungsprogramm um, das mit der Strategie „WIFI 2015“ initiiert wurde. WIFI International ist seither in Albanien, Bulgarien, Kroatien, Polen, Rumänien, Serbien, der Slowakischen Republik, der Tschechischen Republik sowie in Ungarn aktiv geworden. WIFI International gehört somit zu den international erfolgreichsten Bildungsanbietern Österreichs.

Zu den neun bisherigen WIFI-Partnerländern ist jetzt Bosnien-Herzegowina (BiH) als zehntes hinzugekommen. Dem 3,7 Millionen-Einwohnerland Bosnien-Herzegowina sagen Wirtschaftsexperten für 2012 ein Wachstum um 2,5 Prozent voraus. Österreich ist der mit Abstand größte ausländische Investor in BiH. Mit einem Investitionsvolumen von ca. Euro 1,7 Milliarden sowie mehr als 180 Unternehmen mit mehrheitlich österreichischem Kapital ergibt sich eine eindrucksvolle Präsenz in beinahe allen Segmenten der bosnischen Wirtschaft, die wesentlich zur Entwicklung Bosnien-Herzegowinas beiträgt. Österreichische Unternehmen zählen dabei oft zu den Marktführern.

„In Bosnien-Herzegowina gibt es bis dato kein mit WIFI vergleichbares Institut für Aus- und Weiterbildung“, kommentiert Mag. Anton Aufner, Geschäftsführer von WIFI International, den bereits zweiten Expansionsschritt im Jahr 2011: „Der neue Partner ist als Ausbildungs-/Trainingszentrum und Personalbereitstellungsunternehmen mit ausgezeichneten Dienstleistungen am Markt positioniert und wird neben beruflicher Aus- und Weiterbildung vor allem den Facharbeiterbereich abdecken“.

Auch Dr. Michael Landertshammer, Leiter des WIFI der Wirtschaftskammer Österreich, freut sich mit dem Team von WIFI International über den Markteintritt in BiH: „Nicht nur der Finanzsektor in Bosnien-Herzegowina wird rot-weiß-rot dominiert, dasselbe gilt für die Baumaterialbranche. Durch den laufenden Ausbau der Infrastruktur bieten sich zahlreiche weitere Geschäftschancen für österreichische Unternehmen. Niedrige Steuern und ein stabiles Banken- und Finanzsystem begünstigen Investitionen in dieser Region. Mit dem neuen WIFI in Bosnien-Herzegowina sind wir nun ebenfalls vor Ort und unterstützen die österreichischen Unternehmen bei der Qualifizierung ihrer Belegschaften, damit sie ihre Marktposition weiter ausbauen und Wettbewerbsvorteile erzielen können. Davon profitiert neben der österreichische Wirtschaft auch das Land Bosnien-Herzegowina“.

„Durch die fortschreitende Globalisierung wird die Internationalisierung von Bildung immer wichtiger. Mit dem neuen Standort in BiH baut WIFI International seine Position als einer der führenden Bildungsanbieter in CEE/SEE weiter aus,“ erklärt WIFI Österreich-Kurator Karl Pisek, „über WIFI International und unsere Partnerinstitute öffnen wir österreichischen Unternehmen Tür und Tor zu neuen Wachstumsmärkten. Ein Standort in Bosnien-Herzegowina ermöglicht es österreichischen Unternehmen auch, den Markt in Südosteuropa, der Türkei und des Nahen Osten zu bedienen und in der Folge, weitere Niederlassungen zu gründen. Unser Ziel ist und bleibt es, expandierende Unternehmen dabei mit WIFI-Qualifizierungs-Know-how proaktiv zu begleiten“.

Über WIFI Bosnien-Herzegowina:

WIFI Bosnien-Herzegowina bietet zu Beginn vor allem Aus- und Weiterbildung für Facharbeiter im Bereich Industriemontage und Bau und Personenzertifizierung im Bereich Schweißen sowie in einer weiteren Stufe dann Kurse und Seminare für alle berufsbezogenen Bereiche an. Sitz des WIFIs ist die Hauptstadt Sarajewo und die Stadt Bihac. Vor dort aus wird der gesamte Markt von Bosnien und Herzegowina bearbeitet und österreichische, internationale und nationale Unternehmen mit österreichischem Bildungs-Know-how unterstützt.

Über WIFI International:

WIFI International ist derzeit in Albanien, Bulgarien, Kroatien, Polen, Rumänien, der Slowakischen Republik, der Tschechischen Republik, Ungarn, Serbien sowie Bosnien-Herzegowina aktiv. Über WIFI International unterstützt das WIFI Österreich die Erschließung des Marktes der beruflichen Aus- und Weiterbildung in den mittel- und südeuropäischen Ländern. Der gesamte Wirtschaftsraum, den die Partnerinstitute von WIFI International abdecken, umfasst über 100 Millionen Einwohner. Mehr Infos unter www.wifi.eu

Rückfragen:

WIFI International

Mag. Anton Aufner

Tel: 05 90 900-3518, Email: anton.aufner@wko.at